

LK-Klartext: „Lebensquell Wasser: Wie lange noch?“

05. Mai 2017, Veranstaltungszentrum Z2000, Lenasaal, Stockerau



Abstract:

Wolfgang Renner, Vorstandsvorsteher Wasser- und Bodenverband zur Beregung der Vorderpfalz

Erläuterungen zur Region „Vorderpfalz“, u.a. Größe der Gemüseanbaufläche und Voraussetzungen für die Anpflanzung von verschiedenen Kulturen sowie klimatische Bedingungen.

Nähere Ausführungen zur Historie, die zur Gründung des Verbandes führten: steigender Wasserbedarf für wachsende Bevölkerung, Industrieansiedelung und Landwirtschaft. Klimatische Bedingungen begünstigten Gemüseanbau (Entwicklung Sonderkulturanbau), für den bis zu diesem Zeitpunkt Brunnenwasser genutzt wurde.

Neues Konzept wurde 1960 vom damaligen Landwirtschaftsminister Stübinger in Auftrag gegeben und von Ministerialdirigent Lillinger ausgearbeitet.

1965 Gründung des Verbandes: Erörterung der Beteiligten, Hintergrund des Generalplanes zur Beregung der nördlichen Vorderpfalz, Entnahme des Beregungswassers aus dem Altrhein.

Chronologie des Ausbaus Hauptpumpwerk in Otterstadt, der einzelnen Beregnungsgebiete, notwendige weitere Maßnahmen für die Versorgung von der Entnahmestelle entfernter Gebiete. Erläuterungen zur Änderung der Verbandsstrukturen bzw. bäuerliche Selbstverwaltung.

Ausbau weiterer Gebiete nach Durchführung der notwendiger Baumaßnahmen bzw. hydraulischer Optimierung des Netzes.

Erörterung der gegenwärtigen Situation des Verbandes und aktuellen Verbandsdaten. Vorstellung anhand eines ausgebauten Gebietes.

Ausblick auf zukünftige Maßnahmen im Norden und Süden des Verbandsgebietes. Resümee hinsichtlich Verbandsstruktur, Wasserversorgung und mögliche klimatische Änderungen sowie dessen Auswirkungen auf den Gemüseanbau in der Vorderpfalz.